

Luzius Von Gunten, 1983

Wiss. Mitarbeiter, Forschung und Entwicklung
Berner Fachhochschule, Fachbereich Soziale Arbeit
luzius.vongunten@bfh.ch



Ausbildung und Beruf in Kürze:

2008 Bachelor
2011 Master

Berufliche Positionen seit dem Abschluss des Studiums:

- Studentischer Mitarbeiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter (junior researcher)

Weitere Ausbildungen:

laufend: CAS in angewandter Statistik, Uni Bern

Was hat Ihnen das Studium im Hinblick auf ihre heutige berufliche Position gebracht?

Inhaltlich hat mich das Studium sehr gut auf meine aktuelle Arbeit vorbereitet, insbesondere das Verständnis sozialer Probleme wie Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit sowie das Verständnis der Wohlfahrtsregime sind für mich von grosser Bedeutung. Das Studium hat mich auch in Bezug auf die methodische Arbeitsweise und das analytische Denken gut vorbereitet.

“Hauptsächlich bin ich verantwortlich für die Umsetzung quantitativer Forschungsprojekte zu Gunsten der Verwaltung und Partnern aus der Praxis der Sozialen Arbeit: Indikatorenentwicklung, Datenmanagement, -analyse und -visualisierung, Verschriftlichung und Interpretation der Resultate. Dabei handelt es sich meist um eher kurze Projekte, in denen aktuelle Probleme im Zentrum stehen (Rentenunterschiede zwischen Frauen und Männer, Existenzsicherung im Alter, Verläufe im System der Arbeitslosen- und Invalidenversicherung und der Sozialhilfe). Auch die Konzeption und Akquisition neuer Forschungsprojekte gehören zu meinen Aufgaben. Zudem unterrichte ich den Kurs „wissenschaftliches Arbeiten“ und vertrete den Mittelbau in der Abteilungsleitung”

Welche Tipps würden Sie heutigen Studierenden im Hinblick auf ihren beruflichen Werdegang geben?

Orientieren Sie sich mittels Praktika, Freiwilligenarbeit oder Nebenjobs während des Grundstudiums, welcher Arbeitsbereich Ihnen am meisten zusagt, z.B. (angewandte) Forschung, Advocacy im NGO-Bereich oder Praxis an der sozialarbeiterischen Front. Gestalten Sie Ihr Studium: nutzen Sie vorhandene Freiheiten und setzen Sie jene inhaltlichen Schwerpunkte, die Ihnen am meisten zusagen. Damit fällt Ihnen der Berufseinstieg nach dem Studium einfacher. Auch ein Engagement über das Studium hinaus, z.B. in der Fachschaft, in Vereinen, kulturellen Organisationen oder politischen Gruppen hilft Ihnen dabei.